

Auswertung Essener Fragebogen zur Krankheitsverarbeitung (EFK)

16.01.2023

	Stanine
Handelndes, problemorientiertes Coping (HPC):	3
Abstand und Selbstaufbau (AUS):	6
Informationssuche und Erfahrungsaustausch (IUE):	6
Bagatellisierung, Wunschdenken und Bedrohungsabwehr (BWB):	4
Depressive Verarbeitung (DV):	9
Bereitschaft zur Annahme von Hilfe (BAH):	4
Aktive Suche nach sozialer Einbindung (ASS):	3
Vertrauen in die ärztliche Kunst (VIÄ):	5
Erarbeiten eines inneren Halts (EIH):	7

0 bis 4

0 überhaupt nicht, 1 ein wenig, 2 ziemlich, 3 stark, 4 sehr stark

Wie gehen Sie zur Zeit mit Ihrer Erkrankung um? Bitte lesen Sie jede Aussage durch, und entscheiden Sie durch ein Kreuz, inwieweit sie auf Sie zutrifft

Ich suche in Büchern und Zeitschriften nach Informationen über meine Erkrankung	stark
Ich besuche andere Menschen oder lade sie zu mir ein	überhaupt nicht
Ich versuche, Abstand und Ruhe zu gewinnen	stark
Ich mache Pläne und halte mich daran	ein wenig
Ich hänge Wunschträumen nach	überhaupt nicht
Ich löse Schritt für Schritt die Probleme, die auf mich zukommen	ziemlich
Ich versuche, mich abzulenken und zu erholen	ziemlich
Ich tausche mit anderen Patienten Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit aus	überhaupt nicht
Ich besinne mich auf meine früheren Erfahrungen mit Schicksalsschlägen	ein wenig
Ich informiere mich über alternative Heil- und Behandlungsmethoden	ein wenig
Ich sammle mich innerlich durch Gebete, Meditation oder durch einen intensiven Kontakt zur Natur	ziemlich

Ich versuche, meine Probleme aktiv anzugehen	ein wenig
Ich will nicht wahrhaben, wie es um mich steht	stark
Ich informiere mich über meine Krankheit und alles, was dazu gehört	sehr stark
Ich beginne, mich innerlich anderen Menschen gegenüber zu öffnen	stark
Ich befolge sehr genau den ärztlichen Rat	überhaupt nicht
Ich verlebe mit anderen Menschen sehr schöne Stunden	stark
Ich beginne, mich selbst auch einmal zu verwöhnen	überhaupt nicht
Ich bin im Grunde skeptisch, ob ich wirklich gut medizinisch behandelt werde	ziemlich
Ich suche Kontakt zu anderen Menschen, die Ähnliches erlebt haben	ein wenig
Ich reagiere gereizt und ungeduldig auf andere Menschen	überhaupt nicht
Ich mache mir selber Mut	stark
Ich lebe einfach weiter, als wäre nichts geschehen	ein wenig
Ich vertraue meinen Ärzten	stark
Ich beginne, mich selbst zu bemitleiden	sehr stark
Ich beginne, meine Situation realistisch zu beurteilen und danach zu handeln	sehr stark
Ich versuche herauszufinden, wie ich mich gut mit meiner Krankheit arrangieren kann	überhaupt nicht
Ich beginne, in der Krankheit einen Sinn zu sehen	ziemlich
Ich ziehe mich von anderen Menschen zurück	stark
Ich beginne, meine Gefühle anderen Menschen zu zeigen	überhaupt nicht
Ich bete und suche Trost im Glauben	ziemlich
Ich gehe mit Freunden aus	überhaupt nicht
Ich mißtraue den Ärzten und lasse die Diagnose überprüfen	ein wenig
Ich nehme die Hilfe anderer Menschen an	ein wenig
Ich bin ärgerlich oder zornig auf mein Schicksal	sehr stark
Ich suche Erfolge und Selbstbestätigung	stark
Ich beginne, die Krankheit als Schicksal anzunehmen	sehr stark
Ich mache aktiv neue Bekanntschaften oder frische alte Bekanntschaften wieder auf	ein wenig
Ich spiele die Bedeutung und Tragweite herunter	überhaupt nicht
Ich beginne nachzudenken und zu grübeln	stark
Ich habe ein hohes Ausmaß an Vertrauen in meine medizinische Behandlung	sehr stark
Ich finde meine innere Stärke wieder	ziemlich
Ich denke einfach nicht mehr an meine Krankheit	überhaupt nicht
Ich versuche, anderen Menschen zu helfen	ziemlich

Ich lasse mich gerne umsorgen

überhaupt nicht